

# Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 24.07.2019

**Anfrage Nr.: 0052/2019/FZ**  
**Anfrage von: Stadtrat Rothfuß**  
**Anfragedatum: 07.07.2019**

Betreff:

## **Neckarorte Schlierbach**

### Schriftliche Frage:

Bereits Anfang 2017 wurden im Bezirksbeirat Schlierbach Ideen und Maßnahmen zur Verbesserung der Situation am Neckarufer in Schlierbach vorgestellt. Leider hat sich bis heute kaum etwas verändert. Wie sieht der weitere Zeitplan aus und welche Maßnahmen können umgesetzt werden?

### Antwort:

Mit Informationsvorlage (DS 0034/2019/IV) wurde in der Sitzung des Bezirksbeirats Schlierbach am 12.03.2019 zugesagt, im aktuellen Haushaltszeitraum (2019/2020) einen Planungsauftrag an einen Landschaftsarchitekten zu vergeben. Die Mittel dafür stehen zur Verfügung.

Die Elemente aus dem Konzept „Adlerüberfahrt naturnah“ und die Prüfung eines schwimmenden Bootshauses mit Gastronomie sollen dabei in eine Aufgabenstellung für eine Entwurfsplanung einfließen. Mit Ergebnis der Planung sollen dann die nächsten Schritte zur Klärung der Genehmigungsfähigkeit eingeleitet werden.

Abhängig vom Ergebnis der Planung, von den daraus resultierenden Kostenberechnungen, dem dafür notwendigen Budget, den Beratungsergebnissen aus den politischen Gremien und den personellen Ressourcen könnte die Maßnahme dann im nächsten Haushalt (2021/2022) zur Umsetzung kommen. Die Planungsergebnisse sollen in jedem Fall im Stadtteil und im Bezirksbeirat zur Diskussion vorgestellt werden.

In der Zwischenzeit wurde vorgeschlagen, die Adlerüberfahrt temporär aufzuwerten und einzelne Elemente des Konzeptes „Adlerüberfahrt naturnah“ durch mobile Lösungen zu testen.

Die Adlerüberfahrt in Schlierbach ist seit 2016 einer von fünf Neckarorten, an denen ein Grundstein der Aktion NECKARORTE platziert wurde. Für die Aktion NECKARORTE ist der NECKARORTE e.V. verantwortlich. Die inhaltliche Ausgestaltung, die Veranstaltungsformate und Beteiligungsaktionen werden mit der Stadtverwaltung abgestimmt. Im NECKARORTE e.V. arbeiten viele ehrenamtlich engagiert Bürgerinnen und Bürger Heidelbergs. Nach Rücksprache mit den beiden Vorsitzenden des NECKARORTE e.V. besteht Interesse, gemeinsam mit weiteren Akteuren aus Schlierbach, die Adlerüberfahrt temporär aufzuwerten.

Für die Aktion NECKARORTE stellt die Stadt im Rahmen des gesamtstädtischen Projektes „Stadt an den Fluss“ für temporäre Aufwertung und thematisch passende Bespielungen im Haushaltsansatz Zuwendungen bereit. Antragsteller für Zuwendungen ist immer der NECKARORTE e.V.

Voraussetzung ist immer ein Bauantrag und ein Gestattungsvertrag. Dies ist zwingend notwendig, da der NECKARORTE e.V. auch in der Verantwortung ist, das Gelände zu pflegen, Anlagen zu warten und sich um die verkehrssichernden Belange zu kümmern.

Die Stadt hat mehrmals Kontakt zwischen dem Stadtteilverein und dem NECKARORTE e.V. hergestellt. Die Muster für Bauanträge, Gestattungsverträge, Zuwendungsanträge hat die Verwaltung den Akteuren in Schlierbach im Februar 2019 zukommen lassen und die Verfahren detailliert beschrieben. In der Zwischenzeit wurden auf Wunsch des Stadtteilvereins in Schlierbach NECKARORTE-Bänke und großflächige Banner mit historischen Aufnahmen aufgestellt. Die Verwaltung plant derzeit, ein Sonnensegel im Bereich der Flachwasserzone aufzubauen.

Sobald ein Zuwendungsantrag für die temporäre Aufwertung der Adlerüberfahrt vom NECKARORTE e.V. vorliegt und die gegebenenfalls erforderlichen Anträge und Gestattungen erarbeitet wurden, steht einer Förderung und Umsetzung der temporären Maßnahmen nichts im Weg.